

NSCHEID

Liebes Engel Pass. St. (11) 07.12.20



## Mahnwache auf dem Sternplatz: Bürger protestieren gegen Aufrüstung

Die Zahl stammt vom Verteidigungsministerium selbst: Rund 45,2 Milliarden Euro beträgt der deutsche Rüstungsetat für 2020 – etwa zwei Milliarden mehr als 2019. Und laut Politiker-Bekundungen sollen die Militärausgaben weiter wachsen. Das aber löst auch in Lüdenscheid Protest

aus. So hatten sich im Zuge eines bundesweiten Aktionstages am Samstag auf dem Sternplatz Bürger zu einer Mahnwache „für Abrüstung und eine neue Entspannungspolitik“ versammelt. „Lockdown für Militär: Geld für Gesundheit statt für Rüstung“ – so stand es auf den Bannern.

Für dieses Anliegen konnten die Lüdenscheider auch unterschreiben. Wegen Corona war das Treffen auf 20 Teilnehmer begrenzt. Die Bergstädter Friedensgruppe, Gewerkschafter und Politiker der Linkspartei hatten die Veranstaltung initiiert. Mit dabei auch: heimische Klima-

schützer – das Militär gilt vielen als starker Umweltverschmutzer. Reden und Musikeinlagen prägten die Szene. Der Historiker Matthias Wagner warnte vor Kriegsgefahr und einem Rückfall in vergangene Zeiten: „Das Krebsgeschwür des Nationalismus wuchert wieder.“

DT/FOTO: SCHMIDT